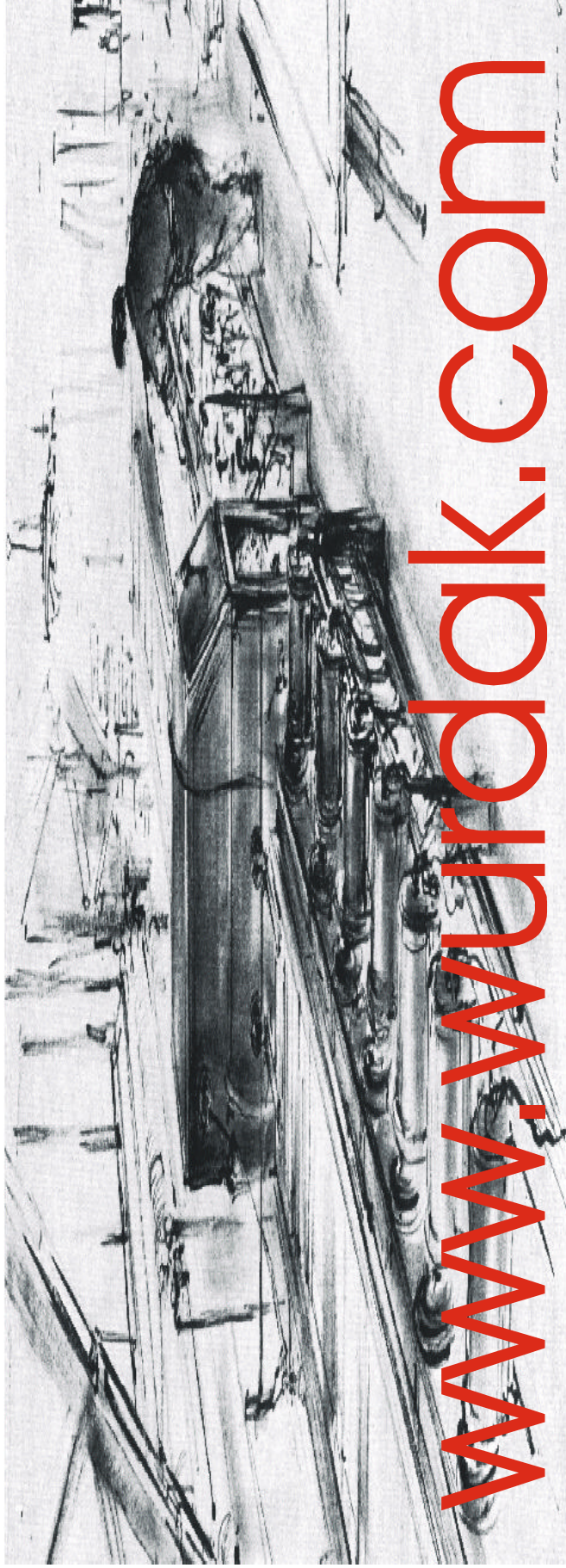
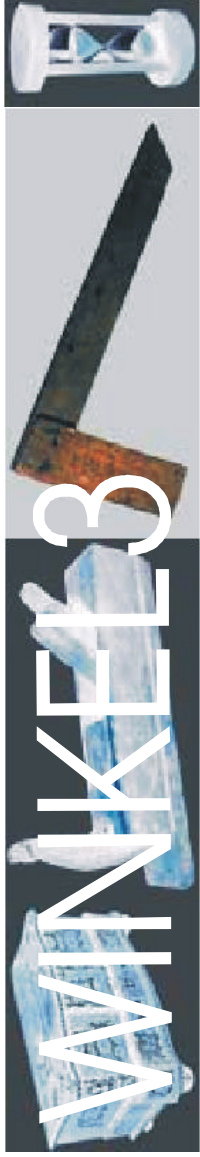


Infomappe



WINKEL3



Anwender	Gewerbliche Bau- und Möbeltischlereien mit Einzelfertigung und Kleinserie, andere holz-, metall- und kunststoffverarbeitende Betriebe ab 3 Mitarbeitern
Arbeitsbereiche	Kunden-, Lieferanten-, Mitarbeiterverwaltung Offert-, Auftragsbearbeitung Vorkalkulation Kundenbelege Zeitenwirtschaft Nachkalkulation Statistiken Schriftverkehr Holzliste usw.
Hardware (Empfehlung)	Prozessor INTEL - Pentium III 128 MB-RAM (Arbeitsspeicher) Betriebssystem: Windows9x, Windows ME für Netzwerke: Betriebssystem Windows9x, Windows NT, Windows 2000, Bildschirm: 17“, VGA mind. 800 x 600 Drucker: Tintenstrahl- oder Laserdrucker
Programmeigentümer	Institut für Branchensoftware Ges. n. b. R.
Systemanalyse und Beratung	Unternehmensberatung DI Michael Wurdak 1130 Wien, Gobergasse 20/2 Tel. und Fax: +43 (0) 1 879 80 00

Ihr Vorteil



Der Einsatz eines Computers im Unternehmen ist vergleichbar mit jeder normalen betrieblichen Investition. Genauso wie jede Maschine Geld kostet, jedoch Arbeitszeit einspart, ist es mit der EDV. Die wesentlichsten Vorteile sind folgende:

- ⇒ Einmaliges Erfassen jedes Auftrages (Material und Vorgabezeiten) mit jederzeitiger Änderungsmöglichkeit. Automatische Erfassung von Kundenbelegen (vom Kostenvoranschlag bis zur Rechnung).
- ⇒ Automatische Sollzeitermittlung für die meisten Tätigkeiten im Betrieb möglich.
- ⇒ Höchste Flexibilität in der Auftragsbearbeitung. Jeder Auftrag kann in verschiedenen Ausführungsvarianten kalkuliert und angeboten werden (z. B. Holzarten, Oberflächen, Kantenmaterialien und Kantenstärken, Beschläge, usw.).
- ⇒ Preistabellen für exakte Preisermittlung von Tabellenartikeln (z. B. Isolierglas, usw.).
- ⇒ Fertigungspapiere, Materialbedarfslisten, Auftragskarte, etc.
- ⇒ Grafik und Bilder auf Kundenbelegen, Fertigungslisten von Scanner, Digitalkameras, CAD-Programmen, usw.
- ⇒ Aktuelle Auftragsübersicht über alle im Betrieb befindlichen Aufträge.
- ⇒ Detaillierte Nachkalkulation ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand (Daten aus der Zeiterfassung), Regiezeiten, Ist - Materialerfassung.
- ⇒ Soll-Ist-Vergleiche , Statistiken, Jahressummen von Aufträgen, Arbeitszeit, Material, Kostenstellen, usw.
- ⇒ Das Programm ist sofort einsetzbar. Für alle Anwendungsbereiche werden praxiserprobte Stammdaten zur Verfügung gestellt.

Ihr Vorteil



⇒ Anwenderfreundliche Suchfunktion für alle Schlüsselbegriffe

⇒ Gemeinsam mit Tischlern entwickelt und in der Praxis erprobt in über 250 Betrieben.

⇒ Materialpreiswartung mit Lieferantendisketten.

⇒ Seit 1981 in hartem Dauereinsatz in den Betrieben. Laufende Weiterentwicklung durch die Anwender selbst (dadurch Garantie der Praxisbezogenheit).

usw.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus der großen Anzahl an Funktionen des Programms WINKEL3. Nehmen Sie sich bitte auch die Zeit, um auf den folgenden Seiten dieses Programm näher kennen zu lernen.

Die tägliche Arbeit



Die Auftragsbearbeitung

Auftragsbearbeitung: Offert: FRÜH-01 Auftrag: 8145 Kunde: FRÜHWIRTH einläufige Stiege, Buche

Offert / Auftrag | Positionen | Baugruppen | Teiletyp | Artikel | Möbel | Winkelteiletyp

Auswahl | Stammdaten | Verkauf | Produktion

Offert: FRÜH-01 11.09.98 Entfernung: 34 km
Auftrag: 8145 21.09.98 Montagezulage: Montage 33% >10
Kunde: FRÜHWIRTH Werner Frühwirth Sollstunden: 14 Std.
Lieferanschrift: Iststunden: 12 Std.
Verkäufer/Projektl.: Berechnet bis: 13.03.00
Bearbeiter: Differenz: 2,00 Std.
Liefertour: Keine Letzte Kostenstelle: 9.0
Produktgruppe: Wohn-Esszimmer_Stub Soll Arbeitsbeginn: 28.07.99
Auftragsgegenstand: Wohnzimmer in Buche Präfix f. Positionsnr.:
Auftragstext für Kunde: auch für Produktion: Auftrag abgeschlossen: 29.01.99
Fertig bis: 12.04.00

Wohnzimmereinrichtung lt. Plan. Ausführung in Buche
furniert, alle Sichtkanten in Buche massiv. Oberfläche

Schlusstext für Kunde:

Position 4.
Bgrp Einzelne Teiletypen

Neu Einlesen Ok Abbrechen Übernehmen

Bildschirm: Offert/Auftrags-Stammdaten

Sie geben **Kunden- und Offert-**, bzw. **Auftragsstammdaten** ein. Anschließend legen Sie **Positionen** an (für den Kundenbeleg und/oder für die Produktion) und beschreiben diese. Auf diese Art erstellen Sie gleichzeitig Ihre **Kundenbelege (Kostenvoranschlag, usw.)**. Positionen können auch aus anderen Offerten in das neue Offert kopiert werden. Jeder Position kann ein Verkaufspreis zugewiesen werden.

Material kann man jeder Position sowohl mit einer Gesamtmenge, als auch detailliert mit Maßangaben (Menge, Länge, Breite, Dicke) zuordnen. Für eine vollständige Vorkalkulation ordnen Sie jeder Position **Vorgabezeiten** (als Gesamtzeit oder je Arbeitsgang) zu und Sie erhalten eine vollständige Vorkalkulation.

Die tägliche Arbeit



Mit diesen Angaben ist die Auftragserfassung abgeschlossen. Selbstverständlich können Sie den Auftrag jederzeit in allen Bereichen ändern. Eine **Ist-Materialerfassung** im Auftrag ist möglich.

Im Zuge der Auftragserfassung werden automatisch die Kundenbelege erstellt. Diese können Sie ebenfalls jederzeit ändern oder ergänzen. Sie können in den Kundenbelegen Wahlpositionen bestimmen, sowie auch Zwischensummen bilden. Eine fortlaufende Nummerierung der Kundenbelege ist möglich.

Vor- und Nachkalkulation

Die Kalkulation von **WINKEL3** erfüllt höchste Anforderungen. Sie können den Auftrag als Gesamtheit, oder je Position kalkulieren. Außerdem können mehrere Aufträge gemeinsam kalkuliert werden (Sammelaufträge).

Bei detaillierter Angabe des Materials wird jedes mit seinen exakten Abmessungen unter Berücksichtigung eines **materialabhängigen Verschnitts** berechnet. Verschiedene **Materialgemeinkostensätze** können an die betriebliche Situation angepasst werden, um z.B. die höheren Gemeinkosten beim Massivholz, bedingt durch die Trocknung, exakt zu berücksichtigen.

Die **Vorgabezeiten** der Tätigkeiten können je Firma individuell mit ihren Sollwerten festgelegt werden. Dabei kann z.B. unterschieden werden, daß der Zuschnitt für die gleiche Anzahl Quadratmeter bei Wandpaneelen (großflächige Teile - geringe Stückzahl) weniger Zeit benötigt, als bei kleinen Teilen.

Natürlich werden auch **Rüstzeiten und Verteilzeiten** (nach REFA) berechnet.

Die **durchschnittlichen Lohnkosten** können in den einzelnen Arbeitsbereichen (Kostenstellen) im Betrieb unterschiedlich sein, und werden nur zur Vorkalkulation benutzt. In der Nachkalkulation werden aus der Zeiterfassung die tatsächlichen Arbeitszeiten zur Verfügung gestellt. Hierbei werden dann auch die tatsächlichen Lohnkosten des jeweiligen Mitarbeiters berücksichtigt.

Die tägliche Arbeit



Je Kostenstelle werden die **Produktionsgemeinkosten** zur Kalkulation verwendet.

Die Nachkalkulation zeigt dann auf einen Blick, ob ein Gewinn oder Verlust (in Prozenten und als Betrag) auf Basis der Auftragssumme entstanden ist.

Sie können die Vorkalkulation je Auftrag mit einem festgelegten Prozentsatz für Risiko und Gewinn durchführen. In der Nachkalkulation werden die tatsächlichen Kosten berechnet und dem festgelegten Verkaufspreis gegenübergestellt. Daraus ergibt sich Gewinn oder Verlust des Auftrags.

An die **Vollkostenrechnung** ist auch eine **Deckungsbeitragsrechnung** angeschlossen. Als Kenngröße für die Betriebsführung wird ein Kennwert, nämlich "Deckungsbeitrag je Arbeitsstunde" errechnet, der dem Unternehmer sowohl in der Vor-, als auch in der Nachkalkulation zur Verfügung steht.

Listen und Belege

Die Ausdrucke bestehen unter anderem aus Materialbedarfslisten (für den Einkauf), Zuschneidlisten und der Auftragskarte mit den Vorgabezeiten, einer Ladeliste für die Monteure, der Vor- bzw. Nachkalkulation (gesamt oder nach Positionen), dem Zeitvergleich je Auftrag und der Auftragsübersicht.

Wir beschreiben nur einen kleinen Teil unserer Druckprogramme.

Materialbedarf

In den Materialbedarfslisten wird je Material die für den Auftrag benötigte Menge angegeben. Die Materialien sind nach Materialbereichen sortiert. Die erforderliche Menge kann exklusive oder inklusive Verschnitt abgelesen werden und ermöglicht so eine einfache Materialverwaltung. Diese Liste wird unter anderem für den Materialeinkauf verwendet.

Die tägliche Arbeit



Auftragskarte mit Vorgabezeiten

Aus der Auftragskarte sind die Tätigkeiten mit dem voraussichtlichen Zeitaufwand angeführt. Die Basis für die Zeitberechnungen bilden die gespeicherten und an den Betrieb angepassten Zeitrichtwerte.

Offert- und Auftragsübersicht

Alle in Produktion befindlichen Aufträge werden wiedergegeben. Bei jedem Auftrag sieht man sofort die vorgesehene und die bereits verbrauchte Zeit, um daraus den Arbeitsfortschritt jedes Auftrages erkennen zu können. Auch eine Terminüberwachung ist damit gegeben.

Die Holzliste

Auftragsbearbeitung: Offert: OPER-01 Auftrag: Kunde: OPERSCHA_C diverse Zuschnitte

Offert / Auftrag | Positionen | Baugruppen | Teiletyp | Artikel | Möbel | Winkelteiletyp

Auswahl | Stammdaten | Material | Tätigkeiten | CNC - Auswahl | CNC - Detail | Bild

Position	Bgr.	Bgr.-Nr.	Teiletyp	lfd Nr	Bezeichnung	Menge	Länge	Breite	Dicke
02.	Einze	0	H-L/OB	14	Haupt links	1	2010.0	570.0	19.0
02.	Einze	0	H-R/OB	15	Haupt rechts	1	2010.0	570.0	19.0
02.	Einze	0	B-U/OD	16	Boden unten	1	462.0	570.0	19.0
02.	Einze	0	B-O/OD	17	Boden oben	1	462.0	570.0	19.0
02.	Einze	0	F-HVS-I	18	Fach höhenverstellbar, inner	2.0	462.0	550.0	19.0
02.	Einze	0	SO-BL	19	Sockelblende	1	462.0	70.0	19.0
02.	Einze	0	T	20	Türe glatt	1	1936.0	496.0	19.0
02.	Einze	0	T-BSL/EB	21	Eckband für Möbeltüre	1	1936.0	496.0	0.0
02.	Einze	0	RW-STUMPI	22	Rückwand stumpf montiert	1	1940.0	500.0	4.0
03.	Einze	0	H-L/OB	23	Haupt links	1	550.0	570.0	19.0
03.	Einze	0	H-R/OB	24	Haupt rechts	1	550.0	570.0	19.0
03.	Einze	0	B-U/OD	25	Boden unten	1	1262.0	570.0	19.0
03.	Einze	0	B-O/OD	26	Boden oben	1	1262.0	570.0	19.0
03.	Einze	0	F-HVS-I	27	Fach höhenverstellbar, inner	1.0	471.0	550.0	19.0
03.	Einze	0	F-HVS-I	28	Fach höhenverstellbar, inner	1.0	771.0	550.0	19.0
03.	Einze	0	H-M/BD	29	Haupt mitte	1	512.0	570.0	19.0
03.	Einze	0	T	30	Türe glatt	1	546.0	496.0	19.0
03.	Einze	0	T-BSL/EB	31	Eckband für Möbeltüre	1	546.0	496.0	0.0
03.	Einze	0	T	32	Türe glatt	2.0	546.0	396.0	19.0

Position: 06.
Bgrp: Einzelne Teiletypen

Neu | Löschen | Einlesen | Ok | Abbrechen | Übernehmen

Bildschirm WINKEL3-Holzlistenerfassung

Die tägliche Arbeit



Mit der **WINKEL3** - Holzliste können Sie in einfacher Form Ihre Arbeitsvorbereitung am PC durchführen und genießen dabei sämtliche Vorteile, die Ihnen das Programm bieten kann. Sie erhalten Materialbedarfslisten für die Bestellung des Materials , aber auch sortierte Zuschneidlisten, Zusammenbaulisten, usw. .

Sämtliche Arbeitspapiere wurden in Zusammenarbeit mit Tischlern entwickelt und sollen den Mitarbeitern die Arbeit erleichtern und das Betriebsergebnis verbessern.

Zeitenwirtschaft



Die Zeiterfassung

Tätigkeit	Auftrag	Kunde	von	bis	Dauer	Pause	bezahlt	Üst.	Zulage	Menge	Prod.	Bemerk.
80	Hwst. Möbel	6011	MEIXNER	7,00	10,50	3,25	0,25	0,00	Keine			(Memo)
50	Diverse Maschiner	7058	MEIXNER	10,50	14,25	2,75	1,00	0,00	Keine			(Memo)
20	Zuschn. Platten	8030	HUBER	14,25	16,00	1,75	0,00	0,00	Keine			(Memo)
1003	LAGERARBEIT			16,00	16,50	0,5	0,00	0,00	Keine			(Memo)
80	Hwst. Möbel	8030	HUBER	16,50	17,00	0,5	0,00	0,00	Keine			(Memo)
80	Hwst. Möbel	8030	HUBER	17,00	18,25	1,25	0,00	0,00	50			(Memo)

Gültiges Zeitschema:

Arbeitszeit von:	7,00	Kernzeit von:	0,00	Pause 1:		Pause 2:		Pause 3:		Pause 4:	
Arbeitszeit bis:	17,00	Kernzeit bis:	0,00	Von:	9,00	Von:	12,00	Von:	0,00	Von:	0,00
Überstunden vor:				Bis:	9,25	Bis:	13,00	Bis:	0,00	Bis:	0,00
Überstunden nach:		20,00									
Überstundenkennzeichen:		100 %									

Bildschirm Zeiterfassung

Die Zeiterfassung ist mit Sicherheit der organisatorisch wichtigste Bereich jedes Unternehmens. Hier kann das Programm **WINKEL3** wertvolle Dienste leisten, da es Arbeiten durchführt, die ohne EDV-Einsatz meist nur ungern, und dann unter Aufwendung vieler Stunden zu einem wahrscheinlich ungenauen Ergebnis führen. Dabei ist gerade dieser Arbeitsbereich denkbar einfach auch im kleinsten Betrieb einzusetzen.

Jeder Mitarbeiter füllt eine **Tageskarte** aus. Er trägt Namen, Datum und die Uhrzeit des Arbeitsbeginns ein.

Je Arbeitsgang wird eine **Tätigkeit**, eine **Auftrags - Kurzbezeichnung** und eine **Endzeit** eingetragen. **Pausen** werden automatisch abgezogen, können aber auch verändert werden. Verschiedene **Arbeitszeitsysteme** können auch je Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Zeitenwirtschaft



Die Eingabe in den Computer bildet die Grundlage für die Nachkalkulation und die Lohnverrechnung. Es sind keine weiteren Schritte erforderlich, um Nachkalkulationen oder Mitarbeiterauswertungen zu erhalten.

Jedes Datum wird gespeichert. Auswertungen sind nach diversen Kriterien möglich (nach Mitarbeitern, Kostenstellen, Aufträgen, Tätigkeiten, usw.).

Feiertage und Urlaube werden automatisch verbucht.

Im Programm können **Zulagen**, sowie **Überstunden** erfasst werden.

Die Zeiterfassung kann natürlich auch in Verbindung mit Stempeluhren eingesetzt werden.

Die **automatischen Zeiterfassungssysteme TEMPO** für Klein- und Mittelbetriebe stehen als Zusatzmodul zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt mittels **Lesestift**, mit **Scanner** oder **Tastatur** in Verbindung mit einem Netzwerk.

Nachkalkulation

Es werden die Werte der Vorkalkulation den Werten der Nachkalkulation gegenübergestellt, so dass Sie auf einen Blick Unterschiede zwischen Vor- und Nachkalkulation erkannt werden. Zeit- und Kostenveränderungen sind sofort ersichtlich.

In der Nachkalkulation wird zur Berechnung von Gewinn oder Verlust die tatsächliche Auftragssumme herangezogen. Der Wert "Deckungsbeitrag pro Einsatzstunde" sagt aus, wie erfolgreich der Auftrag gelaufen ist. Er sollte eine gewisse Mindestgröße nie unterschreiten.

Zeitenwirtschaft



Grundlagen der Lohnverrechnung

Am Ende jeder Abrechnungsperiode, im Regelfall am Monatsende, erhält man einen Ausdruck, in dem sämtliche Daten für die Lohnverrechnung angegeben sind. Es stehen vier Listen zur Verfügung, nämlich die **Anwesenheitsauswertung**, die **Abwesenheitsauswertung**, die **Auswertung für die Lohnverrechnung** und zusätzlich die **Zulagenauswertung**. Je Mitarbeiter sind die entsprechenden Daten leicht ersichtlich. Eine Summierung der Zeiten über einen beliebigen Zeitraum (z.B. Kalenderjahr, Geschäftsjahr, ...) ist vorgesehen und jederzeit abrufbar.

EDV-Organisation



WINKEL3	Datenimport von (⇐) Datenexport zu (⇒)
Kundenverwaltung für Kundenbelege Serienbriefe (direct Mailing) Etikettendruck, etc.	⇐ fremde Kundendatei ⇒ Textverarbeitung
Vorkalkulation	
Kostenvoranschlag	
Auftragsbestätigung	
Anzahlung	
Auftragsbearbeitung Materialplanung Bestellung (Fertigungspapiere) Vorgabezeit Terminplanung	
Zeitenwirtschaft Nachkalkulation Lohndaten Grundlage für Kostenrechnung	⇒ Lohnverrechnung
Fakturierung	⇒ Finanzbuchhaltung
Jahresabschluss	⇒ Kostenrechnung
Statistik	

Lieferumfang



Die folgende Aufstellung gibt nur die wichtigsten Punkte wieder:

Arbeitsprogramme und Dateipflege:

- Kundenverwaltung
- Auftragserfassung
- Zeiterfassung
- Stammdaten (Material, Lieferanten, Tätigkeiten, Mitarbeiter, ...)
- Preiswartung mit Lieferantendisketten

Druckprogramme für Aufträge:

- (Zuschneidelisten für Platten, Furniere, Massivholz, ...)
- Ladeliste
- Vor/Nachkalkulation
- Auftragskarte
- Liste offene Aufträge
- sämtliche Kundenbelege

Dateiausdrucke:

- Materiallisten, Inventurliste, Materialliste mit EK/VK-Preisen
- Tätigkeitenliste
- Mitarbeiter-Anwesenheitsauswertung, -Abwesenheitsauswertung, etc.
- Mitarbeiterauswertung f. Lohnverrechnung, Zulagenauswertung, etc.
- ASCII-Dateiexport der Kunden- und Lieferantendaten (Seriendruck, Etiketten)
- Kundenliste
- Lieferantenliste

Daten (ohne Aufpreis erhältlich):

- sämtliche Hilfsdateien
- Materialdatei
- Lieferantendatei
- Tätigkeitendatei
- (Teiletypdatei für WINKEL3-Holzliste)

Zubehör



Fremdprodukte und Schnittstellen (Datenimport, Datenexport)

Programmpreise ohne Installation und Einschulung im Unternehmen, exklusive Spesen (Anfahrt, Diäten, Übernachtung, sonstige Aufwendungen).

Produkt	EURO
Q-OPT-Plattenoptimierung WINKEL3/HOBEL3	1120,00
L-OPT-Stangenoptimierung WINKEL3/HOBEL3	a. A
Materialdaten aus externer Datei (z.B. Optimierung, ... TEMPO3/WINKEL3/HOBEL3	90,00
Lohndaten (Normalstunden, Überstunden, Zulagen) exportieren in Lohnverrechnung TEMPO3/WINKEL3/HOBEL3	390,00
Datenexport in Finanzbuchhaltung TEMPO3/WINKEL3/HOBEL3/WOHNSYSTEM3	390,00
Datenexport zu Optimierung WINKEL3/HOBEL3	390,00
Datenexport zu CNC-Arbeitszentrum HOBEL3	2250,00
Datenimport aus CAD-Programm HOBEL3	390,00
Materialwirtschaft WINKEL3/HOBEL3	600,00
Kapazitätsplanung (Zeitvorgabe erforderlich) WINKEL3/HOBEL3	390,00
Prämienlohnauswertung (Zeitvorgabe erforderlich) WINKEL3/HOBEL3	390,00

Lieferumfang



Damit Sie unsere Produkte auch erfolgreich einsetzen können, bieten wir Ihnen dazu ein umfassendes Service an. Die Installation, Inbetriebnahme und Einschulung erfolgt durch unsere Spezialisten in ihrem Unternehmen. Nur so ist es möglich, Ihren Wünschen gerecht zu werden.

Die Einschulung in das Programm **WINKEL3** findet erfahrungsgemäß an einem Tag im Unternehmen statt. Den Umfang der Einschulung bestimmen Sie jedoch selbst.

WINKEL3	EURO
Einplatz-Lizenz	1 840,00
Zusatzlizenz je Arbeitsplatz für Netzwerkbetrieb	184,00
Wartungsvertrag (Einplatz-Lizenz) je Kalenderjahr	160,00
Wartungsvertrag je Zusatzlizenz und Kalenderjahr	16,00

Beratung und Spesen	EURO
Beraterstunde	69,00
Anfahrt je anteiligen km	0,51
Tagesdiäten für vollen Einsatztag	32,00
Nächtigung entweder lt. Beleg oder Diät	15,00
Spesen (Anfahrt, Diäten, Nächtigung) werden nach Aufwand verrechnet.	

Alle Preise in EUR ohne MWSt., Stand Februar 2005, vorbehaltlich Druckfehler und Irrtümer.

Kontakt



Und so erreichen Sie uns:

<p>Zentrale:</p> <p>Dipl. Ing. Michael Wurdak Gobergasse 20, 1130 Wien Tel. und Fax: +43 (0) 1 879 80 00</p> <p>m.wurdak@wurdak.com</p>	<p>Vertrieb Oberösterreich, Salzburg-Nord:</p> <p>Robert Ellinger Diesseits 26, 4973 St. Martin im Innkreis Tel./Fax: +43 (0) 7751 50 200 Fax: DW 41 Mobil: (0664) 40 20 520</p> <p>office@ellro.at</p>
<p>Vertrieb Slowenien</p> <p>Ing. Jakob F. Planinc s.p. Tolstojeva 21, SL-1230 Tel.: +386 (1) 729 26 30</p> <p>Info@planles.net</p>	<p>Im Internet:</p> <p>www.wurdak.com</p>